Hereinspaziert! Ausschreibung des Verlags ohneohren, 31.07.2021

HEREINSPAZIERT!

Für eine Anthologie sucht Herausgeberin Ingrid Pointecker Kurzgeschichten zum oben genannten Thema. Gesucht werden Geschichten, die sowohl dem Subgenre Steampunk (oder Dieselpunk) als auch Horror/Dark Fantasy zuzuordnen sind.

„Hereinspaziert!“ Dieser Ruf ertönt nicht nur im Zirkus. „Freak Show“, „Kabinett der Seltsamkeiten“ oder „Menschenschau“ – nur Namen für das Zurschaustellen von Menschen, die nicht in die Gussformen der Normalität passen. Während das Publikum staunt, wollen wir hinter dicke Samtvorhänge schauen und nachsehen, wie die Zurschaugestellten auf den Bühnen dieser Welt gelandet sind.
Wer sind „die anderen“? Warum werden sie bestaunt, gefürchtet und auf Plakaten beworben? Und wer sind sie wirklich?

Für diese Anthologie stehen die Menschen im Mittelpunkt, die als Attraktionen gezeigt werden. Thematisch kann der Blick auf deren Schicksal ganz unterschiedliche Motive annehmen – Liebesgeschichten sind genauso denkbar wie Kriminalfälle oder actiongeladene Verfolgungsjagden.

Einige wichtige Punkte:
- Die Protagonist:innen sollen die Menschen sein, die auf der Bühne stehen. Ob sie dies im Zuge einer fixen Ausstellung oder als wandernde Attraktion tun, ist egal. Gebt ihnen eine Stimme!

- Die Protagonist:innen können auch Betrüger:innen sein oder zu solchen gemacht worden sein. Wenn die tätowierteste Frau der Welt in Wahrheit jeden Abend neu bemalt werden muss, wollen wir das erfahren.

- Wir wünschen uns Sensibilität! Es geht hier schließlich um eine historische Praxis der menschlichen Ausbeutung.

- Eine klare Empfehlung ist hier das Schauen der Akte X-Folge „Der Zirkus“. Besonders am Ende gibt es eine wichtige Aussage zum (möglichen) Selbstverständnis der beschriebenen Personen.

- Wir wünschen uns Recherche! Die Hochzeit der Shows war ca. zwischen 1840 und 1940, mit einem häufigeren Vorkommen in Nordamerika und Großbritannien (allerdings nicht ausschließlich), das soll herauszulesen sein.

- Wir werden zum ersten Mal eine komplette Anthologie mit Content Notes (Inhaltshinweise) versehen. Zu diesem Thema gibt es einen sehr guten Beitrag von Elea Brandt: https://eleabrandt.de/2019/04/12/mythbusting-triggerwarnungen-in-buechern Keine Angst, die Liste muss nicht komplett sein, wir wollten nur die wichtigsten Warnungen im Bereich Inhalt zusammengefasst haben.

Wichtig ist auch, dass die Kurzgeschichten dem Subgenre des Steampunk oder Dieselpunk angehören (in Kombination mit Dark Fantasy/Horror). Exkurse in andere Kategorien wie Solarpunk oder Teslapunk sind völlig in Ordnung, der Fokus sollte aber auf Dampf- und Dieseltechnologie(n) liegen. Die Kurzgeschichten sollen von einem erwachsenen Publikum gelesen werden.

Eine Extra-Anmerkung: Bisher waren wir immer bereit, Kompromisse einzugehen, wenn die Bedingungen,

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Hereinspaziert! Ausschreibung des Verlags ohneohren, 31.07.2021

die hier beschrieben werden, nicht erfüllt wurden. Aufgrund der schieren Anzahl der Einsendungen sehen wir uns nicht mehr dazu imstande, Diskussionen zur Zeichenanzahl, zur Sinnhaftigkeit von Content Notes und ähnlichen Themen hundertfach zu führen. Die allermeisten Autor:innen halten sich an die Vorgaben. In Zukunft werden wir ausschließlich jene Geschichten lesen, die die Kriterien erfüllen – schon allein aus Fairness den Menschen gegenüber, die sich die Arbeit machen, auf die geforderten Dinge zu achten.

Die Teilnahmebedingungen:

Wir suchen Kurzgeschichten mit einer maximalen Länge von 25.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Zu jeder Geschichte bitte zwei Dokumente einreichen: 1. Geschichte (ohne Namen im Dokument) mit Content Notes am Anfang und 2. Kurzvita.

Pro Autor:in darf ein Beitrag eingereicht werden.

Jeder Beitrag muss eigenständig verfasst sein, darf keine Rechte Dritter verletzen und darf auch bisher nicht veröffentlicht sein (gedruckt oder online).

Angenommene Beiträge werden in Form eines E-Books und eines Taschenbuchs veröffentlicht.

Jede/r Autor:in erhält im Falle der Veröffentlichung einen branchenüblichen Verlagsvertrag, der auf fünf Jahre befristet ist (mit Option auf Verlängerung).

Die Beiträge sollten in einheitlicher Rechtschreibung verfasst sein.

Schriftart: neutral und gut lesbar (Empfehlung: Courier oder Arial)

Dateiformat: .rtf, .doc oder .odt

AutorInnen erhalten eine Eingangsbestätigung per E-Mail.

Die Anthologie erscheint voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2022.

Einsendung bis zum 31. Juli 2021 um 23.59 Uhr an verlag@ohneohren.com mit dem Betreff "Hereinspaziert!". Gehen bis zum genannten Zeitpunkt insgesamt zu wenige Geschichten für eine Veröffentlichung ein, wird die Frist zur Einsendung verlängert.

Honorar:

Autor:innen erhalten wie im Vertrag geregelt einen Anteil am verkauften E-Book und Taschenbuch. Zusätzlich erhält jede/r Autor:in zwei Belegexemplare und kann zusätzliche Exemplare vergünstigt beim Verlag erwerben. Es besteht keine Pflicht zur Mindestabnahme in irgendeiner Form.

Rechtlicher Rahmen:

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

Hereinspaziert! Ausschreibung des Verlags ohneohren, 31.07.2021

Mit Einreichung der Geschichte/n erklären sich die Teilnehmer:innen mit den oben genannten Bedingungen einverstanden. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung. Kriterium für eine Veröffentlichung sind die Qualität des Textes und das Erfüllen der gestellten Einsendekriterien. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Quelle

Danke an Stefanie.

Viel Erfolg!

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de